Bei vielen der grossen durch zehn Steine begrenzten Gräber finden sich östlich von den beiden Mittelsteinen der östlichen Längsseite noch zwei Steine, so dass durch diese neben dem grossen Grabrechteck noch ein kleines Quadrat abgegrenzt wird. Ausserdem befinden sich meist in einer Entfernung von 10 bis 50 Schritt nach Westen grosse aufrechtstehende, mehr oder weniger gut behauene Steinblöcke oder Steinsäulen. Diese werden von den russischen Einwohnern Majaki genannt. Die Reisenden halten diese theils für Wegzeichen, theils für Grabsteine. Ich meinerseits halte sie für zu den vorher beschriebenen Gräbern gehörige Opferstellen, da sie sich stets im Westen von den Gräbern befinden. Ich liess mehrere dieser Majaki ausgraben und fand nichts als die den Grund befestigenden Feldsteine, sonst überall den festen, unberührten Erdboden. Ebenso habe ich mehrere der vorher bezeichneten durch vier Steine gebildeten Rechtecke an der östlichen Seite der Gräber geöffnet und auch hier nirgends Grabhöhlen gefunden; ich muss also diese ebenfalls als Opferstellen bezeichnen.

4. Rechteckige, flache Gräber, die nur von einer Reihe in der Erde liegender Steine begrenzt sind. Diese Gräber sind so aneinandergereiht, dass die Steine des einen Grabes zugleich auch das andere Grab begrenzen. Die Rechtecke sind von verschiedener Grösse, die grössten 4 Faden lang und $2^1/_2$—3 Faden breit; die meisten Gräber $4^1/_2$ Arschin lang und 2—$3^1/_2$ Arschin breit; die kleinsten Gräber sind 1 Arschin lang und $^3/_4$ Arschin breit. Die Langseiten der Gräber sind stets nach Norden und Süden gerichtet, die Schmalseiten nach Osten und Westen. Sie kommen in Gruppen von 10—25 Gräbern vor, die netzförmig zusammengefügt sind. Manchmal liegen drei Gräber mit der Langseite aneinandergereiht und bilden dann ein grösseres Rechteck. Die Steine, die alle diese Gräber begrenzen, reichen nur bis an die Oberfläche des Bodens, es sind meist 6 bis 10 Werschok hohe, 1—$1^1/_2$ Arschin lange und 2—4 Werschok dicke Steinplatten, die in den Erdboden gestellt sind und sich mit ihren Schmalseiten berühren.

5. Mit Steinkreisen begrenzte runde, flache Gräber. Diese Gräber sind in der Abakansteppe sehr selten; ich habe nur drei derselben am unteren Abakan angetroffen, während ich viele Tausende von viereckigen Gräbern gesehen habe. Die runden Gräber am Abakan hatten 5—6 Faden im Durchmesser, sie